

Ressort: Finanzen

Estland will sich gegen Staatsanleihenkauf durch die EZB stemmen

Frankfurt, 23.12.2014, 00:00 Uhr

GDN - Der Notenbankchef von Estland, Ardo Hansson, spricht sich im Interview mit der "Süddeutschen Zeitung" (Ausgabe vom 23.12.2014) gegen den geplanten Ankauf von Staatsanleihen der Euro-Zone durch die Europäische Zentralbank (EZB) aus. "Die Regierungen könnten dann mehr Geld leihen als zuvor, weil die Zinskosten niedriger sind", sagte Hansson, der Mitglied im EZB-Rat ist.

Da müsse man dann schon die Frage stellen, "ob die EZB verbotene Staatsfinanzierung macht oder nicht." EZB-Präsident Mario Draghi möchte den Anlauf von Staatsanleihen bei der nächsten Sitzung des obersten EZB-Gremiums am 22. Januar 2015 durchboxen. Hansson sieht die geplante Maßnahme ähnlich kritisch wie die EZB-Ratskollegen Bundesbankpräsident Jens Weidmann, EZB-Direktorin Sabine Lautenschläger und der Luxemburger EZB-Direktor Yves Mersch. "Wir wissen alle, dass es in der Eurozone politische Parteien gibt, die versprechen, ihre Staatsverbindlichkeiten umzuschulden, wenn sie an der Macht sind", sagte Hansson. Die EZB wisse somit um das Risiko, Geld mit diesen Wertpapieren zu verlieren. Auf die Frage, ob die EZB eingedenk dieser Tatsache wirklich Staatsanleihen kaufen sollte, antwortete Hansson: "Diese Aufforderung ist sehr grenzwertig." Der Notenbankchef von Estland warnt vor schnellen Entscheidungen durch die EZB. "Die geopolitische Lage und der Absturz des Ölpreises haben viel Unruhe ausgelöst. Das macht es schwieriger, die Lage auf mittlere Sicht zu interpretieren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46802/estland-will-sich-gegen-staatsanleihenkauf-durch-die-ezb-stemmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com